



SNAPSHOTS
FROM THE **BORDERS**



Co-funded by
the European Union



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

Freitag, 22. November 2019

10:00-17.00 Uhr

Landhaus 1 (Palais Widmann),
Innenhof, Silvius Magnago-Platz 1, Bozen

Snapshots from the borders – Local Training

“Ein anderes Narrativ zur Migration”

www.snapshotsfromtheborders.eu
www.provincia.bz.it/cooperazioneallosviluppo

Ein Tag der gemeinsamen Reflexion über Formen und Inhalte einer anderen Erzählung, Darstellung und Bewusstseinsbildung zur Migration im Rahmen des EU-Projekts „Snapshots from the Borders“

Zielgruppe: Der Workshop wendet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Bewusstseinsbildung und globales Lernen, an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landes und der Gemeinden/Bezirksgemeinschaften und andere öffentliche Bedienstete im Bereich Migration und Integration.

Als zentrale Themen bearbeitet der Workshop am Vormittag die *advocacy* als zivilgesellschaftlichen Einsatz sowie Techniken und Strategien der Kommunikation und des *public campaigning*. Am Nachmittag werden Experten und Expertinnen Formen und Möglichkeiten eines anderen Narrativs der Migration und Integration erläutern, im Unterschied zu einer oft dominanten Art medialer Darstellung der Migration in der Öffentlichkeit. Begleitet von den Experten und Expertinnen werden Ideen und Formen anderer Narrative im Sinne einer humanen und solidarischen Migrationspolitik entwickelt.

PROGRAMM

| | |
|---|--|
| <p>Vormittag 10:00-13:00</p> | <p>Judith Notdurfter Direktorin des Amts für Kabinettsangelegenheiten der Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen <i>Apertura dei lavori – Begrüßung</i></p> <p>Chiara Rabini Amt für Kabinettsangelegenheiten - Entwicklungszusammenarbeit <i>Präsentation des Projekts “Snapshots from the borders”: ein Netzwerk von Grenzgemeinden, Grenzregionen und Nichtregierungsorganisationen aus 15 Ländern Europas für eine solidarische Migrationspolitik.</i></p> <p>Anika Michelin, Koordinationsstelle für Integration, Amt für Weiterbildung <i>Grußbotschaft</i></p> |
| | <p>Thomas Benedikter - <i>Snapshots from the Borders</i> Die Notwendigkeit einer faktenbasierten Analyse in der medialen Vermittlung und öffentlichen Diskussion des Phänomens Migration.</p> |
| | <p>Marina Sarli - Koordinatorin des Netzwerks <i>Snapshots from the borders</i>, verantwortlich für <i>advocacy</i> im Border Town International Network, Expertin <i>Die Anliegen unseres Einsatzes. Techniken der Kommunikation und des Networking Strategien und Techniken von advocacy und public campaigning.</i> <i>Bewusstseinsbildung und gemeinsames Engagement</i></p> |
| | <p>Fragen und Diskussion</p> |
| <p>Nachmittag 14:00-17:00</p> | <p>Referate und Arbeitsgruppen</p> |
| | <p>Marina Sarli - Snapshots Advocacy Officer, Expertin <i>Ein anderes Narrativ zur dominanten Darstellung der Migration in der Öffentlichkeit – Warum?</i></p> |
| | <p>Alexander Nitz - Haus der Solidarität Brixen, OEW, Autor und Aktivist <i>„Geschichten von hier und da und dort“ - Ein anderes Narrativ zu Flucht und Migration</i></p> |
| | <p>Lisa Frei - Redaktionsleiterin der Südtiroler Straßenzeitung ZEBRA Alessio Giordano – Sozialarbeiter und Redakteur der Zeitschrift ZEBRA <i>“Migration und Flucht thematisieren – Konstruktiver Journalismus am Beispiel Straßenzeitung zebra“</i></p> |
| | <p>Alidad Shiri - Flüchtling aus Afghanistan, Autor von “Via da quella pazza guerra” und “Anche Superman era un rifugiato”, Mitbegründer des Netzwerks UNIRE <i>Die Migration aus dem Blickwinkel der Flüchtlinge</i></p> |
| | <p>Fünf Arbeitsgruppen - (begleitet von den Referenten und Referentinnen des Nachmittags) befassen sich mit Möglichkeiten der Anwendung dieser Techniken und Inhalte von Kommunikation, von Formen der <i>advocacy</i> und der Bewusstseinsbildung zur Migrationspolitik und den Gründen der Migration. Hauptthema: ein anderes Narrativ zur Migration</p> |
| | <p>Präsentation der Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen und Abschluss.</p> |

Für die Teilnahme wird um Anmeldung gebeten bei: kabinett@provinz.bz.it , T. 0471 412130. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Seminarsprachen sind Deutsch und Italienisch. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen. Diese Initiative ist Teil des EU-Programms “Snapshots from the borders” mit finanzieller Unterstützung der EU-Kommission (www.snapshotsfromtheborders.eu)



Co-funded by
the European Union

Workshop “Local training” “Ein anderes Narrativ zur Migration”

Bozen, 22.11.2019, Innenhof des Palais Widmann, Landhaus I, Magnago-Platz

Referenten und Referentinnen

Marina Sarli, stammt aus der Basilikata und lebt in Athen. Project Managerin, Trainerin und CSOs Consultant, Präsidentin von Fair Trade Hellas (www.fairtrade.gr), Mitglied des Concord HUB 4 zur Global Citizenship Education (www.concordeurope.org), Programs Lead & EU Cluster Koordinatorin (Impact Hub www.impacthub.net), Koordinatorin der EU-Fonds Equogarantito (www.equogarantito.org), Gründerin der Griechischen „Bank der Erinnerungen“ (www.memoro.org/gr-gr). Daneben ist Sarli als leitende Koordinatorin der *advocacy*-Tätigkeit des EU-Projekts *Snapshots from the borders* tätig.

Alexander Nitz, Gründungsmitglied des Hauses der Solidarität in Brixen. Studium der Germanistik, Publizistik und Politikwissenschaft sowie der Betriebswirtschaftslehre (MBA). Längere Einsätze in Indien und Südamerika. Mehrjährige selbstständige Tätigkeit in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2006 Mitglied der Leitung des Hauses der Solidarität. Autor des Buchs „Weg, nur Weg – Geschichten von hier und da und dort“ (2019).

Lisa Frei, kommt aus Sterzing, hat Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Non-Profit- und Kulturmanagement in Bozen und Publizistik in Wien studiert. Berufstätigkeit u.a. bei Purpur-Media in Wien, beim Südtiroler Archäologie-Museum und bei der Filmförderung der Business Location Südtirol (heute IDM). Seit Mai 2016 ist Frei Redaktionsleiterin der Straßenzeitung „zebra“ bei der OEW in Brixen, bei der sie bis 2018 auch für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich war.

Alessio Giordano, Brixen, hat in Triest “Lingue e culture straniere moderne” studiert und einige Zeit als Grundschullehrer und bei Internationalen Filmfestspielen gearbeitet, war dann als Sozialarbeiter und Erzieher für Volontarius (River Equipe) und für die ODAR beim Projekt *La Sosta – Der Halt*, für die Caritas bei Casa Abramo, Casa Aaron und Casa Margaret tätig. Seit zwei Jahren ist Giordano bei der OEW für die Beratung und Begleitung der Verkäufer*Innen der Straßenzeitung „zebra“ sowie für *La Strada – Der Weg* in der Beratung für Migrant*innen in Sterzing tätig.

Alidad Shiri, aus Ghazni (Afghanistan), lebt in Meran, Kolumnist und Mitarbeiter der Tageszeitung ALTO ADIGE und TRENINO zu den Themen Migration, Integration, Flucht, Menschenrechte. Berater und Mitarbeiter des UNHCR, Autor von „Via dalla pazza guerra“ (Il Margine 2007, dt. „Komak Komak, 2009), seitdem zahlreiche Auftritte in ganz Italien bei öff. Veranstaltungen über Flucht und Migration. Mitautor von „Anche Superman era un rifugiato“ (Mondadori 2018).

Dieser Workshop wird vom Amt für Kabinettsangelegenheiten - Entwicklungszusammenarbeit organisiert.

Judith Notdurfter, Direktorin des Amtes für Kabinettsangelegenheiten der Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen

Chiara Rabini, Amt für Kabinettsangelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit, Bewusstseinsbildung und globales Lernen, Koordinatorin des Projektes *Snapshots from the borders*

Anika Michelin, Koordinationsstelle für Integration, Amt für Weiterbildung

Thomas Benedikter, Mitarbeiter beim Projekt *Snapshots from the borders*, Experte.



Workshop “Un’altra narrazione delle migrazioni”

Bolzano, 22.11.2019, cortile interno del Palais Widmann, Palazzo prov. I, Piazza S.-Magnago

Relatori e relatrici

Marina Sarli, nata a Potenza ma residente ad Atene, ha lavorato come volontaria prima e come professionista poi nel terzo settore, da oltre 20 anni. A 18 anni ha avuto il suo primo contratto in un progetto di educazione ambientale per Legambiente. Dal 1991 ha lavorato come Project Manager e Direttrice di associazioni giovanili e di cooperazione internazionale. Nel 2002 ha fondato la prima associazione di commercio equo-solidale in Grecia (Fair Trade Hellas). Dal 2009 consulente e trainer freelance in temi di advocacy, leadership e governance. E’ stata membro del board internazionale di Concord (Confederation of European Association for Development and Relief) a Bruxelles. Dal 2016 ricopre il ruolo di EU Cluster coordinator e Programme Lead per Impact Hub Global Company. Dal 2018 è Advocacy Coordinator Pillar per il progetto Snapshots from the Borders.

Alexander Nitz, è membro fondatore della Casa della Solidarietà di Bressanone (HdS). Studi universitari in germanistica, scienze politiche e scienze della comunicazione nonché MBA economia aziendale. Impegni professionali di lungo periodo in India e in America latina. Attività autonoma pluriennale nei settori del marketing e delle pubbliche relazioni. Dal 2006 membro della direzione della Casa della Solidarietà. Autore del libro „Weg, nur Weg“ (2019).

Lisa Frei, Vipiteno, ha studiato scienze della comunicazione a Bolzano (management di organizzazioni culturali e non-profit) e “Publizistik” a Vienna. Attività professionali presso Purpur-Media a Vienna, il Museo archeologico di Bolzano e la Business Location South Tyrol (oggi IDM). Dal maggio 2016 Frei è caporedattrice della rivista di strada “zebra” della OEW a Bressanone, per la quale fino al 2018 ha curato anche le relazioni pubbliche.

Alessio Giordano, Bressanone, ha studiato “Lingue e culture straniere moderne” a Trieste e lavorato come insegnante e collaboratore di festival del cinema. Poi impegnato come assistente sociale ed educatore per VOLONTARIUS e per l’ODAR per il progetto *La Sosta – Der Halt*, e per la CARITAS nella Casa Abramo, Casa Aaron e Casa Margaret. Da 2 anni Giordano è responsabile della distribuzione della rivista “zebra” e lavora nella consulenza per immigrati di La Strada-Der Weg, a Vipiteno.

Alidad Shiri, Ghazni (Afghanistan), vive a Merano, editorialista e collaboratore dei quotidiani ALTO ADIGE e TRENINO sugli argomenti “immigrazione, integrazione, rifugiati, diritti umani, asilo”, collaboratore e consulente dell’UNHCR, autore di “Via dalla pazza guerra” (Il Margine 2017) e co-autore di “Anche Superman era un rifugiato” (Mondadori 2018). Centinaia di incontri in tutta Italia di sensibilizzazione sul tema profughi.

Il workshop è organizzato dall’Ufficio Affari di gabinetto - cooperazione allo sviluppo:

Judith Notdurfter Direttrice dell’Ufficio Affari di gabinetto della Ripartizione Presidenza e Relazioni estere

Chiara Rabini Ufficio Affari di gabinetto, cooperazione internazionale, educazione allo sviluppo e alla mondialità, coordinatrice progetto *Snapshots from the borders*

Anika Michelin, Servizio di coordinamento per l’integrazione, Ufficio educazione permanente.

Thomas Benedikter, assistente coordinatore progetto *Snapshots from the borders*, esperto del settore migrazione e diritti umani.